

# Sitzung vom Salzburger Landtag am 25. März 2026 in einfacher Sprache

Am Mittwoch, 25. März 2026,  
trifft sich der Salzburger Landtag zur Landtagssitzung.  
Die Sitzung beginnt um 9:00 Uhr.  
Die [Sitzung kann man sich im Internet anschauen](#).

Der Landtag in Salzburg übersetzt seine Sitzungen in Gebärden-Sprache.  
Alle unterstrichenen Wörter werden im [Wörterbuch](#) erklärt.

Hier ist eine Vorschau auf die Tagesordnung:

## Wahlen:

Für den Bundesrat wird ein  
neues Mitglied und ein Ersatzmitglied angelobt.

## Dringliche Anträge

Bei jeder Landtagssitzung werden zuerst  
die dringlichen Anträge besprochen.  
Bei den dringlichen Anträgen wird am Vormittag besprochen:  
Ist der Antrag wirklich dringend?  
Jede Partei darf sagen,  
warum sie den Antrag so wichtig findet.

Bei jedem Antrag gibt es eine Abstimmung über die Dringlichkeit.  
Wenn die Mehrheit für die Dringlichkeit stimmt,  
ist der Antrag am Nachmittag bei den Ausschuss-Beratungen.

Diesen Mittwoch gibt es **3 dringliche Anträge**:

- Antrag der SPÖ: Plan für die Salzburger Landes-Kliniken (SALK)
- Antrag der KPÖ PLUS: Reichen-Steuer

- Antrag der GRÜNEN: Paket für billigere Preise und für den Klimaschutz

## Plan für die Salzburger Landes-Kliniken (SALK) (Antrag der SPÖ)

Die SPÖ sagt:

Die Spitäler in Salzburg haben seit Jahren große Probleme.  
Wichtige Bauprojekte wurden gestoppt oder verzögert.  
Das schadet Patientinnen, Patienten und dem Personal.

Die SPÖ fordert:

Wir brauchen einen neuen Plan für alle Spitäler der SALK,  
Wichtig sind gute Medizin, genug Personal  
und Versorgung in allen Regionen.

Regelmäßige Berichte an den Landtag.

Zum Beispiel über den Stand der Bauarbeiten,  
Kosten und Verwendung von Geld.

Eine Lösung für die Unfall- und Notfallversorgung.

Wichtig ist die Versorgung von schwer verletzten Menschen  
im ganzen Land.

Eine Personal-Offensive für Ärztinnen, Ärzte und Pflege.

Besonders im Süden des Landes fehlt viel Personal.

## Reichen-Steuer (Antrag der KPÖ PLUS)

Es geht um eine neue Steuer für sehr reiche Menschen.

Diese Steuer heißt Reichen-Steuer.

Die KPÖ PLUS sagt:

Sehr wenige Menschen besitzen sehr viel Geld.

Das ist schlecht für die Demokratie und das Zusammenleben.

In vielen Ländern gibt es eine Vermögens-Steuer.

In Österreich gibt es derzeit keine.

Die KPÖ PLUS fordert:

Es soll eine Reichen-Steuer in Österreich geben.

Sie soll stufenweise sein.

Die eigene Wohnung soll nicht besteuert werden.

Mit dem Geld aus der Steuer sollen

Klima, Pflege, Gesundheit, Bildung und soziale Sicherheit bezahlt werden.

## Paket für billigere Preise und für den Klimaschutz (Antrag der GRÜNEN)

Die GRÜNEN sagen:

Kriege machen Energie teurer.

Das trifft viele Menschen in Salzburg.

Besonders Menschen mit wenig Geld:

Zum Beispiel: Familien und Alleinerziehende.

Und: Pendlerinnen und Pendler.

Die GRÜNEN fordern:

Energie soll billig und sicher sein.

Der öffentliche Verkehr soll gut und billig sein.

Zum Beispiel:

Das Klima-Ticket Salzburg soll billiger werden.

Bus und Bahn sollen schneller ausgebaut werden.

Es soll Hilfe für Menschen mit wenig Geld geben.

Der Heizkostenzuschuss soll höher werden.

Mehr Menschen mit wenig Geld sollen ihn bekommen.

Es soll Förderungen für bessere Wärme-Dämmung geben.

Es gibt noch viele weitere Forderungen.

Darüber diskutieren die Abgeordneten im Ausschuss.

## Aktuelle Stunde:

Das Thema für die Aktuelle Stunde hat die ÖVP vorgeschlagen.

Das Thema heißt:

Sicherheit in unsicheren Zeiten.

Salzburgs Antworten auf globale Krisen.

Es geht um Sicherheit in schweren Zeiten.  
Globale Krisen sind z. B. Krieg, Teuerung, Klima.  
Was macht Salzburg,  
damit wir trotz Problemen auf der Welt sicher leben?

## Mündliche Anfragen:

Bei den Mündlichen Anfragen antworten  
die Mitglieder von der Regierung auf die Fragen  
von den Abgeordneten vom Landtag.

Diesen Mittwoch gibt es **11 Mündliche Anfragen**.  
Insgesamt gibt es für die Fragestunde eine Stunde Zeit.

1. Klubvorsitzender Maurer an Landeshauptfrau Edtstadler:  
Hallenbad im Flachgau
2. Klubobfrau Hangöbl an Landeshauptfrau Edtstadler:  
Landes-Bedienstete im SPZ Taxham
3. Abg. Heilig-Hofbauer an Landesrätin Gutschl:  
Zulagen für Pflichtschullehrer-Personalvertreter
4. Abg. Jöbstl-Bichlmann an Landeshauptfrau-Stellvertreterin Svazek:  
Jugend-Report
5. Abg. Egger an Landesrat Zauner:  
Schutz von Kindern und Jugendlichen in Sport-Vereinen
6. Abg. Brandauer an Landesrätin Gutschl:  
Hilfe für Schüler:innen,  
die vorübergehend nicht in die Schule dürfen.
7. Abg. Walter an Landeshauptfrau-Stellvertreterin Svazek:  
Langzeit-Arbeitslose
8. Abg. Humer-Vogl an Landesrat Fürweger:  
Lohn statt Taschengeld
9. Abg. Zallinger an Landesrat Fürweger:  
Plattform Pflege III

10. Abg. Klausner-Austaller an Landesrat Fürweger:  
Grenzkontrollen am Walsertal

11. Klubobfrau Berthold an Landesrat Aigner:  
Schneller Entscheidungen beim Ausbau von Erneuerbarer Energie

## Dringliche Anfragen:

Diesen Mittwoch gibt es **3 dringliche Anfragen**:

1. Dringliche Anfrage der SPÖ an Landesrätin Gutschl:  
Wartezeiten auf Operationen und MR-Untersuchungen
2. Dringliche Anfrage der KPÖ PLUS an Landesrätin Gutschl:  
Schul-Absentismus
3. Dringliche Anfrage der GRÜNEN an Landesrat Fürweger:  
Wohnen für Menschen mit Behinderungen

## Wartezeiten auf Operationen und MR-Untersuchungen (Dringliche Anfrage der SPÖ)

Es geht um lange Wartezeiten auf Operationen  
und Untersuchungen in Salzburg.

Die SPÖ sagt:

Die Wartezeiten sind seit 2023 länger geworden.  
Besonders betroffen sind Augen-OPs,  
Orthopädie, Neurochirurgie und manche Tumor-OPs.

Ältere, Menschen mit wenig Geld  
und Patienten mit Schmerzen leiden besonders.  
Sie können oft nicht zu privaten Einrichtungen gehen.

Die SPÖ stellt Fragen an Landesrätin Gutschl:

1. Wie werden die Wartezeiten  
für Operationen und Untersuchungen kürzer?
2. Warum gibt es noch keine Zusammenarbeit  
mit privaten Krankenanstalten?

3. Wie viel zusätzliches Geld gibt es 2026 zum Abbau der Wartelisten?
4. Wann gibt es online einen klaren Überblick über die Wartezeiten in allen Krankenanstalten in Salzburg?
5. Was kam bei der Prüfung heraus:  
Können Arztpraxen und Spitäler die MR-Geräte besser gemeinsam nutzen?

## Schul-Absentismus (Dringliche Anfrage der KPÖ PLUS)

Absentismus bedeutet Abwesenheit.

Schul-Absentismus bedeutet:

Kinder und Jugendliche gehen sehr selten in die Schule.

Sie fehlen sehr oft.

Oder: Sie fehlen sehr lange.

Sie fehlen ohne Entschuldigung.

Es gibt viele Gründe für Schul-Absentismus.

Zum Beispiel:

Mobbing, Überforderung, Angst  
oder Probleme zu Hause.

Die KPÖ PLUS hat Fragen an Landesrätin Gutschl:

1. Wann gibt es Zahlen:  
Wie viele Kinder fehlen dauerhaft?  
Welche davon sind besonders gefährdet?
2. Wie viele Stunden braucht die Schul-Sozialarbeit bei Schul-Absentismus?
3. Wie sollen Assistenzen helfen,  
damit Kinder nicht fernbleiben?
4. Wie arbeiten Berufs-Teams in Schulen ohne Schul-Sozialarbeit,  
wenn Schulärzt:innen nur selten da sind?
5. Welche Hilfe gibt es bei Schul-Suspendierungen?

## Wohnen für Menschen mit Behinderungen: (Dringliche Anfrage der GRÜNEN)

Die GRÜNEN sagen:

Es gibt zu wenige Wohnplätze.

Besonders fehlen langfristige Wohnplätze und Kurzzeit-Plätze.

Im Bereich Pflege gibt es eine genaue Planung.

Für Teilhabe und Wohnen für Menschen mit Behinderungen  
gibt es so eine Planung noch nicht.

Viele Menschen warten auf einen Platz.

Die GRÜNEN fragen Landesrat Fürweger:

1. Wann kommt eine genaue Planung?
2. Kommt eine zentrale Warteliste für Wohnplätze?  
so wie beim Psychosozialen Dienst?
3. Wie haben sich die Kurzzeit-Plätze in den letzten Jahren entwickelt?
4. Welche Zahlen und Daten gibt es schon?
5. Welche neuen Wohn-Projekte sind geplant?

## Ausschuss-Beratungen

Am Nachmittag gibt es wie immer Ausschuss-Beratungen.

Es gibt 7 Punkte auf der Tagesordnung.

Zuerst werden die Anträge für Gesetze und dann  
die Dringlichen Anträge besprochen.

Am Vormittag gibt es bei jedem Dringlichen Antrag eine Abstimmung.

Ist der Antrag wirklich dringlich?

Wenn die Mehrheit für die Dringlichkeit stimmt,  
ist der Antrag am Nachmittag bei den Ausschuss-Beratungen.

## TOP 1 (14:00 Uhr)

### Gehaltsgesetz für Landesbedienstete und Landes-Vertragsbediensteten-Gesetz

Die Vorlage der Landesregierung wird im  
[Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert:

Es geht um die Regeln für Gehälter im Gesundheitsbereich.  
Die SALK hat Vorschläge gemacht.  
Die Änderungen hat der Dienstgeber mit dem Betriebsrat  
und mit den Ärztinnen und Ärzten besprochen.

Zum Beispiel:

Es gibt eine zusätzliche Gehalts-Stufe  
für die höheren Gehalts-Gruppen.

Außerdem:

Es werden 2 neue Berufs-Gruppen eingeführt:

- psychosoziale Gesundheits-Berufe und
- Patienten-Service.

Außerdem:

Es wird genau geregelt,  
wie viel Psychologinnen und Psychologen verdienen,  
die noch in Ausbildung sind.

## TOP 2 (14:30 Uhr):

### Wasserverband Salzach Oberpinzgau Übernahme einer [Haftung](#)

Die Vorlage der Landesregierung wird im  
[Finanz-Ausschuss](#) diskutiert:

Es geht um besseren Schutz vor Hochwasser im Oberpinzgau.  
Zwei große Becken sollen gebaut werden.  
Weitere Projekte sind geplant.

Der Wasserverband muss dafür in den nächsten Jahren  
4 Millionen Euro zahlen.

Der Wasserverband will dafür einen Kredit aufnehmen.  
Das Land Salzburg soll dafür die Haftung übernehmen.  
Die Haftung soll zuerst 5 Jahre gelten.  
Sie kann um 5 Jahre verlängert werden.  
Der Salzburger Landtag muss diesem Plan zustimmen.

So können die Projekte ohne Pause weitergehen.

TOP 3 (15:00 Uhr):

## Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz

Die Vorlage der Landesregierung wird im  
[Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert:

Das Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz wird geändert.  
Es geht um die Förderung für Tageseltern.

Seit 2023 gibt es eine Gruppen-Förderung.  
Betreuungs-Einrichtungen bekommen mehr Geld.  
Zum Beispiel:  
Einrichtungen für Krabbelgruppen.

Tageseltern-Träger bekamen damals noch keine neue Regel.  
Sie bekamen eine Sonder-Förderung.

Jetzt sollen Tageseltern-Träger mehr Geld bekommen.  
Das ist der Plan:  
Tageseltern bekommen für jede Betreuungs-Stunde Geld.

Das hilft,  
weil weniger Kinder betreut werden.  
und die Kosten gestiegen sind.

Es gibt noch weitere Änderungen.  
Zum Beispiel:  
Regelungen zur Ausbildung,  
zur Förderung für sonderpädagogische Fachkräfte,  
zu den Räumen.

## TOP 4 (15:30 Uhr): Jagdgesetz

Der Antrag von FPÖ und ÖVP wird im  
[Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert:

Das Jagdgesetz soll geändert werden.  
Warum?

Es soll weniger Bürokratie und weniger Aufwand geben.

Der und seine Stellvertretung der Jagd- und Wildschadenskommission sollen nicht mehr.

Es reicht, dass die Jagdbehörde die Vorsitzenden von der Jagd- und Wildschadens-Kommission ernennt.  
Der Bezirkshauptmann muss sie nicht mehr mündlich angeloben.  
Die Pflichten stehen künftig im Ernennungs-Schreiben.  
Sie müssen unparteiisch sein und sorgfältig arbeiten.

## TOP 5 (16:00 Uhr): Plan für die Salzburger Landes-Kliniken (SALK)

Der Antrag der SPÖ wird im  
[Ausschuss für Soziales, Gesellschaft und Gesundheit](#) diskutiert:

Die SPÖ sagt:  
Die Spitäler in Salzburg haben seit Jahren große Probleme.  
Wichtige Bauprojekte wurden gestoppt oder verzögert.  
Das schadet Patientinnen, Patienten und dem Personal.

Die SPÖ fordert:  
Wir brauchen einen neuen Plan für alle Spitäler der SALK,  
Wichtig sind gute Medizin, genug Personal  
und Versorgung in allen Regionen.

Regelmäßige Berichte an den Landtag.  
Zum Beispiel über den Stand der Bauarbeiten,  
Kosten und Verwendung von Geld.

Eine Lösung für die Unfall- und Notfallversorgung.  
Wichtig ist die Versorgung von schwer verletzten Menschen  
im ganzen Land.

Eine Personal-Offensive für Ärztinnen, Ärzte und Pflege.  
Besonders im Süden des Landes fehlt viel Personal.

## TOP 6 (16:30 Uhr): Reichen-Steuer

Der Antrag der KPÖ PLUS wird im  
[Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert:

Es geht um eine neue Steuer für sehr reiche Menschen.  
Diese Steuer heißt Reichen-Steuer.

Die KPÖ PLUS sagt:  
Sehr wenige Menschen besitzen sehr viel Geld.  
Das ist schlecht für die Demokratie und das Zusammenleben.  
In vielen Ländern gibt es eine Vermögens-Steuer.  
In Österreich gibt es derzeit keine.

Die KPÖ PLUS fordert:  
Es soll eine Reichen-Steuer in Österreich geben.  
Sie soll stufenweise sein.  
Die eigene Wohnung soll nicht besteuert werden.

Mit dem Geld aus der Steuer sollen  
Klima, Pflege, Gesundheit, Bildung und soziale Sicherheit  
bezahlt werden.

## TOP 7 (17:00 Uhr): Paket für billigere Preise und für den Klimaschutz

Der Antrag der GRÜNEN wird im  
[Ausschuss für Umwelt, Natur- und Klimaschutz](#) diskutiert:

Die GRÜNEN sagen:  
Kriege machen Energie teurer.  
Das trifft viele Menschen in Salzburg.

Besonders Menschen mit wenig Geld:  
Zum Beispiel: Familien und Alleinerziehende.  
Und: Pendlerinnen und Pendler.

Die GRÜNEN fordern:  
Energie soll billig und sicher sein.  
Der öffentliche Verkehr soll gut und billig sein.  
Zum Beispiel:  
Das Klima-Ticket Salzburg soll billiger werden.  
Bus und Bahn sollen schneller ausgebaut werden.

Es soll Hilfe für Menschen mit wenig Geld geben.  
Der Heizkostenzuschuss soll höher werden.  
Mehr Menschen mit wenig Geld sollen ihn bekommen.

Es soll Förderungen für bessere Wärme-Dämmung geben.  
Es gibt noch viele weitere Forderungen.  
Darüber diskutieren die Abgeordneten im Ausschuss.

## Abschluss-Plenum:

Jede Sitzung vom Landtag endet damit,  
dass sich alle Abgeordneten und die Mitglieder der Regierung  
noch einmal im Saal treffen.

Dort werden alle Beschlüsse vom Ausschuss  
seit der letzten Sitzung vom Landtag  
noch einmal von allen abgestimmt.

## Wörterbuch:

### Haftung:

Haftung bedeutet:  
die Verantwortung oder eine Pflicht übernehmen.

## Wörter, die in jeder Vorschau auf die Landtagssitzung vorkommen:

### Dringlicher Antrag

Am Vormittag gibt es bei jedem Dringlichen Antrag eine Abstimmung.  
Ist der Antrag wirklich dringlich?  
Der Antrag ist am Nachmittag bei den Ausschuss-Beratungen,  
wenn die Mehrheit für die Dringlichkeit stimmt.

### Landesregierung:

Der Landtag wählt die Landesregierung.  
Die Landesregierung besteht aus 7 Personen.  
Jede Person in der Regierung ist für eine bestimmte Sache zuständig.

### Landtagsabgeordnete:

Der Salzburger Landtag besteht aus 36 Politikerinnen und Politikern.  
Diese Politiker und Politikerinnen heißen Landtagsabgeordnete.  
Die Salzburgerinnen und Salzburger wählen bei der Landtagswahl  
die Landtagsabgeordneten.  
Die Abgeordneten stimmen über neue Gesetze ab.

## Landtagsfraktion, Landtagsklub:

Eine Partei im Landtag nennt man auch Landtagsfraktion oder Landtagsklub.  
Ein Landtagsklub hat 3 oder mehr Abgeordnete.

## Landtagssitzung:

Bei einer Sitzung vom Landtag treffen sich die Abgeordneten.  
Das Treffen heißt Landtagssitzung.  
Die Abgeordneten vom Landtag  
und die Mitglieder der Regierung  
besprechen bei der Sitzung wichtige Themen.

## Wörter, die in jeder Ausschuss-Sitzung vorkommen:

### TOP:

TOP ist die Abkürzung für Tagesordnungspunkt.  
Die Tagesordnung ist eine Liste von Themen.  
Jeder Tagesordnungspunkt ist ein eigenes Thema.

### Tagesordnungspunkt:

Die Tagesordnung ist eine Liste von Themen.  
Jede Sitzung ist in Tagesordnungspunkte eingeteilt.  
Jeder Tagesordnungspunkt bekommt ein eigenes Thema.  
Dieses Thema wird dann in dem jeweiligen Tagesordnungspunkt diskutiert.

### Ausschuss:

Die Abgeordneten arbeiten in Ausschüssen.  
Ein Ausschuss ist eine Gruppe von Fachleuten.  
Die Ausschüsse gibt es zu verschiedenen Themen.  
Zum Beispiel:

zum Thema Soziales  
oder zum Thema Geld und Finanzen.

In einem Landtagsausschuss wird alles genau besprochen.  
Die Abgeordneten laden oft Fachleute in einen Ausschuss ein.  
Die Fachleute kennen sich bei bestimmten Themen gut aus.  
Die Abgeordneten beraten sich mit den Fachleuten.  
Die Fachleute können mit ihrem Wissen den Abgeordneten helfen.

Im Ausschuss sind weniger Abgeordnete als im Plenum.  
Beim Plenum treffen sich alle Abgeordneten.

## Die Parteien:

### FPÖ:

FPÖ ist die Abkürzung für Freiheitliche Partei Österreichs.

### GRÜNE:

Die Grünen

### KPÖ PLUS:

KPÖ ist die Abkürzung für Kommunistische Partei Österreichs.  
Plus heißt mehr.

### ÖVP:

ÖVP ist die Abkürzung für Österreichische Volkspartei.

### SPÖ:

SPÖ ist die Abkürzung für Sozialdemokratische Partei Österreichs.

## Die Ausschüsse:

### Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur:

Hier werden Themen besprochen,  
die mit Bildung, Schule, Sport oder Kultur zu tun haben.

### Ausschuss für Europa, Integration und Regionale Außenpolitik:

Hier geht es um Themen,  
die mit der Zusammenarbeit von Österreich  
und anderen Ländern in der EU zu tun haben.

### Ausschuss für Infrastruktur, Digitalisierung und Mobilität

Hier geht es um Planungen und den technischen Ausbau.  
Zum Beispiel:  
Planungen für den Öffentlichen Verkehr  
oder für neue Straßen  
oder für das Internet.

### Ausschuss für Soziales, Gesellschaft und Gesundheit:

Hier wird über soziale Themen und Gesundheit gesprochen.

### Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen:

Hier wird über Wirtschaft, Energie oder Dinge,  
die man zum Leben braucht gesprochen,  
zum Beispiel das Wasser oder die Luft.

## Ausschuss für Wohnen, Raumordnung und Grundverkehr:

Hier geht es um das Wohnen und das Planen.  
Es geht um Fragen,  
wo etwas gebaut werden darf und wo nicht.

## Ausschuss für Umwelt, Natur- und Klimaschutz:

Hier geht es um Dinge,  
die Einfluss auf unsere Umwelt haben.

## Finanz-Ausschuss:

Hier entscheiden die Abgeordneten,  
wofür das Land Salzburg Geld ausgeben soll.

## Finanz-Überwachungsausschuss:

Hier wird überprüft,  
ob das Geld vom Land sorgsam und richtig ausgegeben wird.

## Petitionsausschuss:

Hier werden Wünsche der Bevölkerung besprochen.

## Unvereinbarkeits-, Immunitäts- und Disziplinar-Ausschuss

Es geht um Meldungen,  
die die Abgeordneten nach dem Gesetz abgeben müssen.  
Es soll alles transparent sein.  
Das bedeutet: Es soll alles nachvollziehbar sein.

Im Immunitätsausschuss geht es  
um das Ersuchen von Behörden.  
Zum Beispiel von der Bundes-Polizeidirektion.  
Zum Beispiel um Zustimmung zu einer behördlichen Verfolgung  
von Abgeordneten.

## Verfassungs- und Verwaltungsausschuss:

Hier werden Gesetze beschlossen.

Redaktion:

Dr. Evelyn Feichtner-Tiefenbacher (Text) und Dr. Richard Voithofer, Salzburger Landtag – Landtagsdirektion, Wissenschaftlicher Dienst. Teile des Textes wurden mit KI-Unterstützung erstellt.

Evelyn Feichtner-Tiefenbacher ist Germanistin und von [capito Graz](#) als Fachkraft für Leichte Sprache und Barrierefreiheit zertifiziert.

[Informationen zu Leichter Sprache finden Sie auf der Homepage der Universität Hildesheim](#)

Weitere Informationen über den [Salzburger Landtag in Leichter Sprache](#)